

Rolle der Sonderpädagogen in der Inklusion in der Grundschule

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. Oktober 2018 20:16

Zitat von Naane

... Nur, das bringt halt alles irgendwie nichts. Das kann alles immer nur stundenweise stattfinden, ist weit weg von Inklusion. Ich sehe tausend Baustellen bei den Schülern, kann aber nichts wirklich bearbeiten, genauso wenig können das die Klassenlehrer. Arbeitest du im Gemeinsamen Lernen? Wie läuft das denn bei euch? Bist du zufrieden?

Nein. Musste ich mal, stundenweise, es war ein Graus. Die Schule wollte die Stunden aber keinen Extralehrer. Egal was ich angeboten habe, es wurde abgelehnt. Also wenn du nicht wie ein überbezahlter Störenfried behandelt wirst: schon mal ein Pluspunkt. Kollegen von mir machen meist unzulässige Vertretung oder Extraunterricht in Kleingruppen. Inklusion? Fehlanzeige. Ggf. Anfänge der Integration.

Aber ich bin lang genug an der Förderschule um zu wissen: Bei uns lernen sie auch nicht mehr. Ich hab aber meist ne Klasse und das ist für mich gerade am besten. Manche machen lieber nur Fachunterricht, ohne KL-Tätigkeit.

Was ich sagen will: Deine Bedingungen sind verhältnismäßig gut bis sehr gut. Wenn sie dich trotzdem unzufrieden stimmen, überlege, was du eigentlich suchst. Ich will dich gar nicht angreifen falls das dein Eindruck ist, sondern möchte nur vermitteln, dass woanders kein Gold ist, was zu glänzen scheint, sondern dass du ehrlich zu dir sein solltest und konkret mit dem werden, was du persönlich brauchst, um zufrieden arbeiten zu können.